Ville-Gymnasium der Stadt Erftstadt

Schwalbenstr. 1 · 50374 Erftstadt · Tel.: (0 22 35) 92 22 53 · Fax: (0 22 35) 92 22 55
E-Mail: Sekretariat@Ville-Gymnasium.de · Internet: www.Ville-Gymnasium.de

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Französisch

(Stand 19.10.2018)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Französisch wird am Ville-Gymnasium (im Folgenden: VGE) derzeit von 7 Lehrkräften unterrichtet.

Französisch kann am VGE ab Klasse 6 oder Klasse 8 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch Latein Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Spanisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 6 drei Französischkurse mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten. Der Differenzierungskurs in Klasse 8 konnte in den letzten drei Jahren aufgrund zu geringer Nachfrage nicht eingerichtet werden, was vor allem am neuen Angebot in Spanisch liegt.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern vor der Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 und den Differenzierungskursen ab Klasse 8 zu. Hierzu findet jedes Jahr zu Beginn des zweiten Halbjahres ein Informationsabend für Eltern statt, auf dem einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Französisch und Latein sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Im Rahmen der Förderschiene im gebundenen Ganztag werden ab Klasse 6 (2. Halbjahr) A-Kurse (= defizitorientierte Förderung) und B-Kurse (= Neigungs- und Begabungsförderung, z.B. „Tour de France“, DELF) angeboten.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassenraum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable TV-, Video- und DVD-Geräte, einen Filmraum mit fest installiertem Beamer, Fernseher, Video- und DVD-Gerät und fünf Computerräume, die auch für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Die Schule

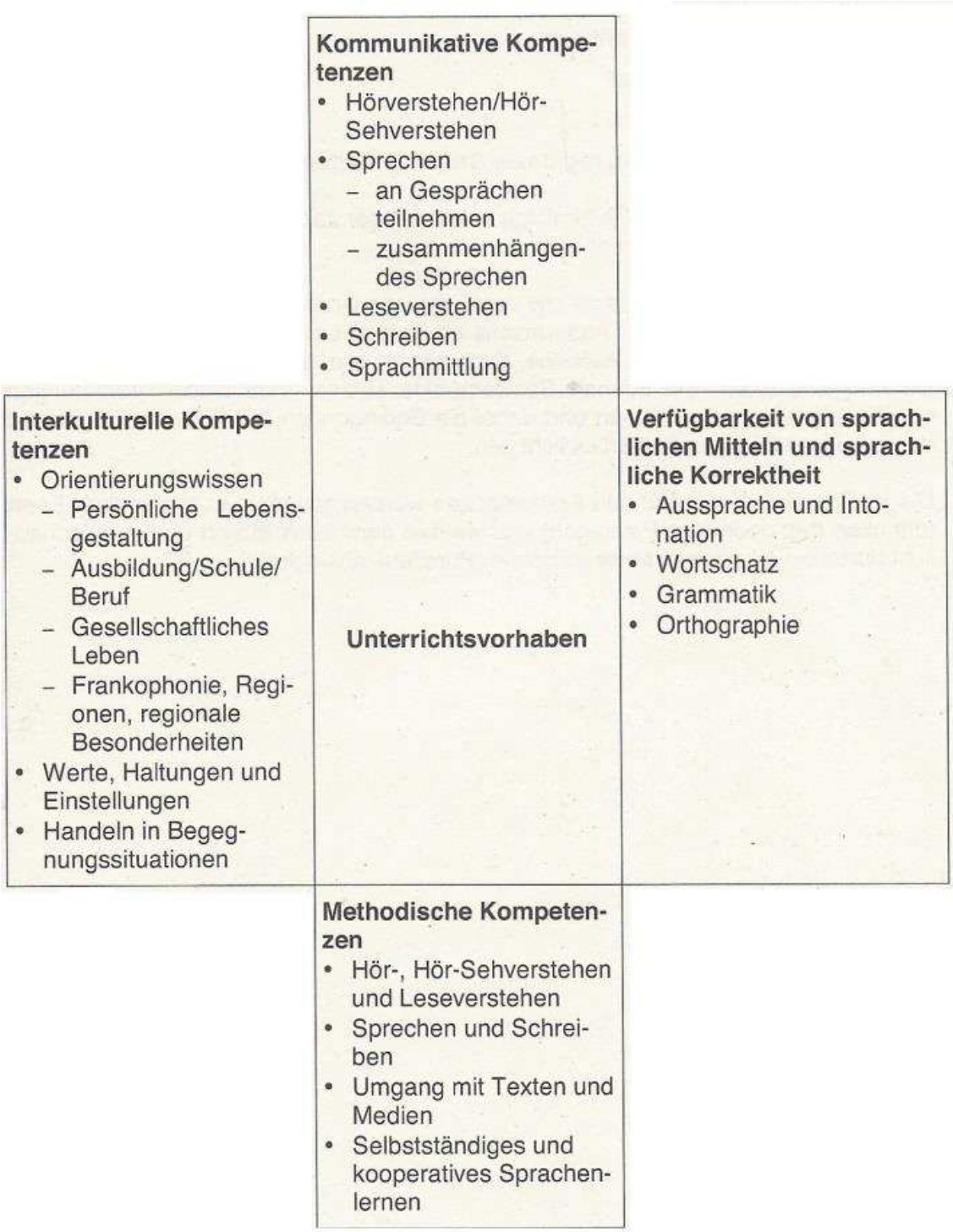
verfügt zudem über ein Selbstlernzentrum mit internetfähigen Computern, die gut für Rechercheaufträge genutzt werden können. Die Fachschaft Französisch besitzt überdies über mehrere moderne, transportable CD-Player und MP3-Player mit Lautsprechern, außerdem Mikrofone mit Aufnahmefunktion (zur Aufzeichnung von Rollenspielen, Kurzvorträgen etc.).

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im den Übersichtsrastern zu jedem Jahrgang wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben weisen jeweils zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Kompetenzbereiche (Kommunikative Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln, Methodische Kompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen) und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S. 18: „Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. […] Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen“. Das folgende Schaubild verdeutlicht dies:



(Quelle: Kernlehrplan Französisch, Sekundarstufe I, Gymnasium, S. 19)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 6

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 6 soll des Niveau A1 erreicht werden.
Kernlehrplanbezug: KLP Französisch (S. 21-27)
Unterrichtsstunden pro Woche: 4
Arbeitsmaterial: Lehrwerk A Plus Nouvelle Edition, Band 1 (Cornelsen 2014) mit Begleitmaterialien (Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*); evtl. Zusatzmaterial (siehe 2.4)
Diagnose: Zu Beginn des 2. Halbjahres wird eine Lernstandsdiagnose durchgeführt. Dazu lösen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, die die Kompetenzen der vorangegangenen Unités überprüfen (Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 1, Nouvelle Édition"). Anschließend werten sie selbstständig oder unter Anleitung der Lehrkraft ihre Ergebnisse anhand der Diagnosebögen aus. Je nach Punktestand werden die Schülerinnen und Schüler auf für sie passende Förderaufgaben (s. Ordner „Lehrermaterialien") verwiesen.
Leistungsüberprüfung und –bewertung: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (geschlossene und halboffene/offene Aufgabentypen; freie Textproduktion); regelmäßige Vokabelüberprüfungen; genaueres im „Leistungskonzept des Ville-Gymnasiums" (Kap. B 8)
Anmerkungen: Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachlehrkräften und Förderkurslehrkräften (A-Kurse und B-Kurse) statt, um eine optimale individuelle Förderung zu gewährleisten.

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten
Unité 1: ***La rentrée***	▪ *Sprechen:* Jemanden begrüßen/ verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich vorstellen ▪ *Hören:* einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen	*Grammatik :* das Verb *être*; die Personalpronomen; der bestimmte Artikel *Wortschatz :* Begrüßung/ Verabschiedung, Schule, Schulsachen *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten ▪ Unbekannte Wörter erschließen ▪ ein Wort buchstabieren	▪ Orientierungswissen: Begrüßungsformen in Frankreich; der erste Schultag und Klassenzählung in Frankreich
Unité 2: ***À la maison***	▪ *Sprechen:* Ein Zimmer/ eine Wohnung beschreiben;	*Grammatik : il y a*, Fragen (*Qu'est-ce qu'il y a?),* der unbestimmte Artikel, Ortsangaben, Verben auf	▪ Vokabeln lernen: Merkzettel anbringen, ein Vokabelnetz erstellen	▪ Alltag französischer Jugendlicher ▪ Frühstücksgewohnheiten

	Jemanden zu etwas auffordern ▪ *Hören:* Ortsangaben verstehen ▪ *Lesen:* kurzen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen ▪ *Schreiben:* kurze Alltagsszenen entwerfen	*–er* *Wortschatz :* Zimmer, Wohnung, Tätigkeitsverben *Aussprache/Phonetik/Orthographie*		
Unité 3: ***Ma famille***	▪ *Sprechen:* Über seine Familie/Haustiere sprechen; Wünsche äußern ▪ *Lesen:* Einen Prospekt verstehen ▪ *Schreiben:* ein Haustier für einen Wettbewerb vorstellen; Steckbriefe für die französische Partnerklasse erstellen	*Grammatik :* Possessivbegleiter in Singular; Zahlen bis 20; das Verb *avoir*; Adjektive, Fragen mit *qui* *Wortschatz :* Familie, Tiere, Wochentage *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ eine Verbkartei anlegen ▪ in kurzen Dialogen frei sprechen	▪ Alltag französischer Familien ▪ Strasbourg und seine Umgebung kennenlernen
Unité 4: ***Mes copains et mes activités***	▪ *Sprechen:* über Hobbys/ Lieblingsfächer sprechen; sich telefonisch verabreden; Wünsche äußern und Vorschläge machen ▪ *Hören:* kurze Radioreportagen (Thema: Hobbys) verstehen; den	*Grammatik : faire de qc;* der zusammengezogene Artikel mit *de*; die Verneinung mit *ne…pas*; die Verben *pouvoir* und *vouloir*; die Frage mit *est-ce que* *Wortschatz :* Hobbies *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Hörverstehensstrategien: selektives Hörverstehen vs. Globalverstehen	▪ Französischsprachige Prominente und Comicfiguren kennenlernen

	Gesprächspartner in einem Telefongespräch verstehen			
Diagnose: Lernstandüberprüfung und individuelles Kompetenztraining basierend auf den Diagnoseseiten im Lehrwerk („Fais le point“ und „Bilan des compétences“) und dem Fördermaterial im Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 1!, Nouvelle Édition“				
Unité 5: ***Au collège***	▪ *Schreiben:* einen Schultag beschreiben; ein Begegnungsprogramm entwerfen und seine Schule vorstellen; eine E-Mail schreiben ▪ *Sprechen:* Sich verabreden (u.a. Uhrzeit angeben); Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen ▪ *Lesen*: unbekannte Wörter in einem Text erschließen	*Grammatik :* Possessivbegleiter im Plural; der zusammengezogene Artikel mit *à*; das Verb *aller*; Fragen (*pourquoi*); Fragen mit Fragewort und *est-ce que*; das Futur composé; Uhrzeit *Wortschatz :* Schule, Reisen *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Schreiben: Ideen sammeln ▪ Fehler korrigieren (Selbstkorrektur)	▪ Eine französische Schule, den Tagesablauf und den Stundenplan eines französischen Schülers kennenlernen
Unité 6: ***À Strasbourg***	▪ *Sprechen:* Dialoge in einem Restaurant führen ▪ *Sprachmittlung:* französischsprachige Informationen im Deutschen wiedergeben und umgekehrt (Bsp.: Speisekarte, U-Bahn-Plan)	*Grammatik :* Zahlen bis 60; das Verb *prendre;* die Verneinung mit *ne…plus;* Mengenangaben mit *de* (1) *Wortschatz :* Lebensmittel, Mengenangaben, In der Stadt *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Sprachmittlung: Hauptaussagen erkennen	▪ Mehr über Strasbourg erfahren ▪ französische Gerichte und Essgewohnheiten kennenlernen

	▪ *Schreiben:* Informationen zu Strasbourg einholen			
Unité 7: ***On fait la fête !***	▪ *Sprechen:* Über Geschenke diskutieren, Gratulieren ▪ *Schreiben:* eine Geburtstagseinladung verfassen ▪ *Lesen:* Ein Rezept verstehen	*Grammatik :* Zahlen bis 100; Mengenangaben mit *de* (2); die direkten Objektpronomen; Verben auf *-re* *Wortschatz :* Monate, Lebensmittel und Getränke, Geburtstag *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ individuelle Lernplakate anfertigen ▪ Lernplakate für die Klasse anfertigen	▪ die Adresse und das Datum angeben ▪ Telefonnummern und Vorwahlen in Frankreich ▪ Geburtstag in Frankreich
Unité 8: ***Vive les vacances!***	▪ *Lesen:* Informationstexten zu französischen Feiertagen die wesentlichen Informationen entnehmen ▪ *Schreiben:* Eine Postkarte schreiben; Eine E-Mail schreiben ▪ *Sprechen:* Über Ferienpläne berichten; Über das Wetter sprechen	*Grammatik :* Relativsatz mit *où*; Nebensatz mit *quand* *Wortschatz :* Wetter *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Lesen: selektives Leseverstehen	▪ Ferien in Frankreich ▪ Informationen über Paris und den französischen Nationalfeiertag
<u>Fächerverbindendes und –übergreifendes Lernen</u> mit Englisch: Techniken des Vokabellernens				

Jahrgang 7

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 soll des Niveau A1+ erreicht werden.
Kernlehrplanbezug: KLP Französisch (S. 27-33)
Unterrichtsstunden pro Woche: 4
Arbeitsmaterial: Lehrwerk A Plus Nouvelle Edition, Band 2 (Cornelsen 2014) mit Begleitmaterialien (Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*); evtl. Zusatzmaterial (siehe 2.4)
Diagnose: Zu Beginn des Schuljahres wird eine erste Lernstandsdiagnose durchgeführt, eine weitere findet zu Beginn des 2. Halbjahres statt. Dazu lösen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, die die Kompetenzen der vorangegangenen Unités überprüfen (Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 2!, Nouvelle Édition"). Anschließend werten sie selbstständig oder unter Anleitung der Lehrkraft ihre Ergebnisse anhand der Musterlösungen bzw. Diagnosebögen aus. Je nach Punktestand werden die Schülerinnen und Schüler auf für sie passende Förderaufgaben verwiesen.
Leistungsüberprüfung und –bewertung: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (geschlossene und halboffene/offene Aufgabentypen; freie Textproduktion); regelmäßige Vokabelüberprüfungen; genaueres im „Leistungskonzept des Ville-Gymnasiums" (Kap. B 8)
Anmerkungen: Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachlehrkräften und Förderkurslehrkräften (A-Kurse und B-Kurse) statt, um eine optimale individuelle Förderung zu gewährleisten.

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten
Diagnose: Lernstandüberprüfung basierend auf den Auftaktseiten im Lehrwerk („Bonjour, tout le monde") und im Carnet d'activités („Révisions: Les souveniris du français") und individuelles Kompetenztraining anhand des Heftes „Förderübungen" (Beiheft zum Carnet d'activités „A Plus 1!, Nouvelle Édition")				
Unité 1: ***Bienvenue à Montpellier!***	▪ *Sprechen (an Gesprächen teilnehmen & zusammenhängendes Sprechen):* Sich und sein persönliches Umfeld vorstellen ▪ *Schreiben*: Seine Lieblingsorte präsentieren	*Grammatik : jouer à/ jouer de, pour* mit Infinitiv, Relativpronomen *qui* und *que*, vor- und nachgestellte Adjektive, Verben auf *–ir* (Typ *sortir*) *Wortschatz :* Hobbies (Sport, Musik) *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Lernhilfen: Einen Französisch-Ordner anlegen ▪ Wörter umschreiben	▪ Die Stadt Montpellier kennen lernen ▪ Die Camargue kennen lernen

	▪ *Leseverstehen:* Einer Internetseite Informationen entnehmen			
Unité 2: ***Moi et mon temps libre***	▪ *Sprechen (an Gesprächen teilnehmen & zusammenhängendes Sprechen):* Über Vergangenes sprechen; einen Tagesablauf schildern, von einem Erlebnis berichten ▪ *Schreiben:* In einer E-Mail vom Wochenende erzählen ▪ *Leseverstehen:* Kürzere Erzähltext verstehen	*Grammatik :* Passé composé mit *avoir* und *être* ; Passé composé im verneinten Satz ; das Verb *devoir*; Verneinung mit *ne…jamais* und *ne…rien;* die unverbundenen Personalpronomen *Wortschatz :* Kleidung, Farben *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Lernhilfen nutzen und erweitern: Verbkarteikarten, Lernplakate ▪ Schreiben: Texte mit Hilfe von Konnektoren gliedern	▪ Etwas über die Umgebung von Montpellier erfahren
Unité 3: ***Mon monde à moi***	▪ *Sprechen (an Gesprächen teilnehmen & zusammenhängendes Sprechen):* Über Vorlieben und den eigenen Kleidungsstil sprechen; in einer Diskussion/einem Streit seine Meinung äußern ▪ *Leseverstehen/ Schreiben:* Leserbriefe verstehen und selbst schreiben	*Grammatik :* Fragebegleiter *quel*, Demonstrativbegleiter *ce*, Adjektive *beau, nouveau*, die Steigerung der Adjektive, verschiedene Verbparadigmen (u.a. *lire, dire, mettre)* *Wortschatz :* Zahlen über 100, Körper *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Lernhilfen: Ausdrücke aus einem Text herausschreiben, ordnen und lernen ▪ Sprechen: frei sprechen	Französische Stars (Musiker, Sportler, Schauspieler etc.) kennenlernen
Diagnose: Lernstandüberprüfung und individuelles Kompetenztraining basierend auf den Diagnoseseiten im Lehrwerk („Fais le point“ und „Bilan des compétences“) und dem Fördermaterial im Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 2!, Nouvelle Édition“				
Unité 4: ***Rencontres en Belgique***	▪ *Sprechen:* Nach dem Weg fragen, Vorschläge machen	*Grammatik :* der Begleiter *tout*, das indirekte Objekt, indirekte Rede/Frage im Präsens, Teilungsartikel verschiedene	▪ Sich Notizen machen ▪ Lernhilfen: eine Tabelle zum	▪ Liège und Umgebung kennen lernen ▪ Informationen über Belgien recherchieren

	▪ *Schreiben*: Einen Bericht verstehen und zusammenfassen ▪ *Hörverstehen:* Eine Wegbeschreibung verstehen; Ansagen verstehen ▪ *Sprachmittlung:* Bei einem Sportturnier Aussagen wiedergeben ▪ *Leseverstehen:* Rezepte verstehen	Verbparadigmen (Verben auf –*ir, connaître*) *Wortschatz :* Ordnungszahlen, Lebensmittel, Getränke *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	Strukturieren von Notizen nutzen	▪ das Streckennetz des TGV kennen lernen
Unité 5: ***S comme solidarité***	▪ *Sprechen:* Über Schule und Personen an der Schule sprechen, Handlungen beschreiben und beurteilen, jemanden trösten ▪ *Lesen:* Einem längeren Text wichtige Informationen entnehmen	*Grammatik :* die indirekten Objektpronomen, der verneinte Imperativ, Adjektive auf-*eux/-euse*, Verneinung mit *ne…personne*, das Verb *écrire* *Wortschatz :* Schule, Zahlen über 1000 *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Beim Schreiben Hilfsmittel im Buch nutzen ▪ Sprechen: seinen Ausdruck verbessern	▪ Anti-Mobbing-Projekt ▪ Plakate verstehen ▪ Statistiken verstehen
Unité 6: ***En Languedoc-Roussillon***	▪ *Lesen:* Sachtexten Informationen entnehmen; eine Erzählung verstehen ▪ *Sprechen:* über einen literarischen Text sprechen	*Grammatik :* die reflexiven Verben, die einfache Inversionsfrage, die Frage mit Präposition, die Verben auf –*ir* (Typ *offrir*) *Wortschatz :* Regionen Frankreichs, Ferien *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Lesen: unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen ▪ Lesen: ein Lesebild erstellen	▪ Die Region Languedoc-Roussillon in ihrer Vielfalt kennen lernen ▪ Erzählungen aus dieser Region kennen lernen

Jahrgang 8

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll des Niveau A2 mit Anteilen von B1 im rezeptiven Bereich erreicht werden.
Kernlehrplanbezug: KLP Französisch (S. 27-33)

Unterrichtsstunden pro Woche: 3
Arbeitsmaterial: Lehrwerk A Plus Nouvelle Edition, Band 3 (Cornelsen 2014) mit Begleitmaterialien (Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*); evtl. Zusatzmaterial (siehe 2.4)
Diagnose: Zu Beginn des Schuljahres wird eine erste Lernstandsdiagnose durchgeführt, eine weitere findet zu Beginn des 2. Halbjahres statt. Dazu lösen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, die die Kompetenzen der vorangegangenen Unités überprüfen (Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 3!, Nouvelle Édition"). Anschließend werten sie selbstständig oder unter Anleitung der Lehrkraft ihre Ergebnisse anhand der Musterlösungen bzw. Diagnosebögen aus. Je nach Punktestand werden die Schülerinnen und Schüler auf für sie passende Förderaufgaben verwiesen.
Leistungsüberprüfung und –bewertung: 5 Klassenarbeiten pro Schuljahr (geschlossene und halboffene/offene Aufgabentypen; freie Textproduktion); regelmäßige Vokabelüberprüfungen; genaueres im „Leistungskonzept des Ville-Gymnasiums" (Kap. B 8)
Anmerkungen: Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachlehrkräften und Förderkurslehrkräften (A-Kurse und B-Kurse) statt, um eine optimale individuelle Förderung zu gewährleisten.
Besondere Aktivitäten: Eintägige Exkursion nach Liège (gegen Ende des Schuljahres)

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten
Diagnose: Lernstandüberprüfung basierend auf den Auftaktseiten im Lehrwerk und im Carnet d'activités („Tu es en forme pour la rentrée?") und individuelles Kompetenztraining anhand des Heftes „Förderübungen" (Beiheft zum Carnet d'activités „A Plus 2!, Nouvelle Édition")				
Unité 1: ***Bienvenue à Paris***	▪ *Sprechen:* Informationen für einen Vortrag strukturieren*;* Von einem Ereignis in der Vergangenheit erzäheln ▪ *Schreiben:* Eine Geschichte weiterschreiben	*Grammatik :* Imparfait, das Pronomen *y*, Gebrauch von Imparfait und Passé composé *Wortschatz :* Paris, *Le métro*, Leben in der Großstadt, Verben (Tagesablauf) *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Informationen für einen Vortrag strukturieren	▪ Paris und seine Sehenswürdigkeiten kennenlernen ▪ Sich in der Pariser Metro orientieren ▪ Ein Programm für eine Klassenfahrt nach Paris erstellen
Unité 2: ***Vivre ensemble***	▪ *Sprechen :* Über Freundschaft sprechen, Über Filme und Bücher sprechen ▪ *Mediation:* Vom Deutschen ins Französische sprachmitteln	*Grammatik :* Adverbien, das Verb *décevoir,* Infinitivergänzungen von Verben, Relativsatz mit *lequel* und *ce qui/ ce que*, Bildung und kommunikative Anwendung des *subjonctif* *Wortschatz :* Freundschaft, Adjektive (Gefühle)	▪ Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs ▪ Informationen vom Deutschen ins Französische übertragen	▪ Französische Filme und Jugendbücher kennenlernen

		Aussprache/Phonetik/Orthographie		
Unité 3: ***Vive le Québec!***	▪ *Sprechen:* Sagen, aus welchem Land man kommt; über vergangene Erlebnisse berichten ▪ *Lesen:* Einem Text Informationen entnehmen, Einen Blog-Eintrag lesen und verstehen	*Grammatik : venir de* + Ländernamen, Fragen (*Qui est-ce qui? Qui est-ce que? Qu'est-ce qui?) ;* Passé composé der reflexiven Verben, Pronomen *en*, Komparativ und Superlativ der Adverbien *Wortschatz :* Québec (Landschaft, Aktivitäten), Ländernamen, Verkehrsmittel *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Sprechen/ Schreiben: einen Vortrag gliedern	▪ Orientierungswissen: Kanada und Québec ▪ lexikalische Besonderheiten des Québecois kennenlernen ▪ Sich über das französische Schulsystem informieren
Diagnose: Lernstandüberprüfung und individuelles Kompetenztraining basierend auf den Diagnoseseiten im Lehrwerk („Fais le point" und „Bilan des compétences") und dem Fördermaterial im Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 3!, Nouvelle Édition"				
Unité 4: ***La vie en famille***	▪ *Sprechen:* Ein Gespräch aufrecht erhalten; Über eine gemeinsame Aktivität diskutieren, Vorschläge machen und sich einigen; Seine Meinung äußern und Gefühle ausdrücken ▪ *Hörverstehen*: auf den Tonfall achten (Intonation)	*Grammatik :* der Imperativ mit Pronomen, das Verb *croire*, die *mise en relief*, indirekte Frage *Wortschatz :* Tätigkeiten im Haushalt, Gefühle *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Strategien: Verbessern des Hörverstehens	▪ Orientierungswissen: Kenntnis französischer Fernseh-, Film- und Lesegewohnheiten sowie deren Stellenwert im gesellschaftlichen Leben ▪ Alltag in einer französischen Gastfamilie: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Unité 5: ***Vacances en Bretagne***	▪ *Sprechen: Über die eigenen Ferienpläne sprechen; Über einen Ausflug oder eine Klassenfahrt berichten*	*Grammatik :* Fragepronomen *lequel*, Pronomen *en* (local), das Verb *pleuvoir, savoir ⇔ pouvoir*, *venir de faire qc/ être en train de faire qc*, das Verb *boire* *Wortschatz :* Urlaub, Wetter *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Seine Aussprache beim Vortragen verbessern	▪ die Region Bretagne kennenlernen ▪ Sich über französische Feriencamps (*colonies de vacances*) informieren
Jahrgang 9				

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 9 soll des Niveau B1 im rezeptiven Bereich sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen erreicht werden.

Kernlehrplanbezug: KLP Französisch (S. 34-40)

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk A Plus Nouvelle Edition, Band 4 (Cornelsen 2015) mit Begleitmaterialien (Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*); evtl. Zusatzmaterial (siehe 2.4)

Diagnose: Zu Beginn des Schuljahres wird eine Lernstandsdiagnose durchgeführt. Dazu lösen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, die die Kompetenzen der vorangegangenen Unités überprüfen. Anschließend werten sie selbstständig oder unter Anleitung der Lehrkraft ihre Ergebnisse anhand der Musterlösungen aus. Je nach Punktestand werden die Schülerinnen und Schüler auf für sie passende Förderaufgaben verwiesen.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: 2 ein- bis zweistündige Klassenarbeiten pro Halbjahr (geschlossene und halboffene/offene Aufgabentypen; freie Textproduktion); regelmäßige Vokabelüberprüfungen; genaueres im „Leistungskonzept des Ville-Gymnasiums" (Kap. B 8)

Anmerkungen: Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachlehrkräften und Förderkurslehrkräften (A-Kurse und B-Kurse) statt, um eine optimale individuelle Förderung zu gewährleisten.

Besondere Aktivitäten: Austausch mit der Partnerschule in Nîmes (einwöchiger Besuch in Frankreich sowie Gegenbesuch in Deutschland mit Rahmenprogramm)

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen (Schwerpunkte)	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen und Aktivitäten
Diagnose: Lernstandüberprüfung basierend auf den Auftaktseiten im Lehrwerk und im Carnet d'activités („Tu es en forme pour l'unité 1?") und individuelles Kompetenztraining anhand von Förderübungen aus dem Carnet d'activités „A Plus 3!"				
Dossier 1: ***Demain n'est pas loin***	▪ *Sprechen :* über Berufswünsche sprechen; sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden ▪ *Schreiben*: ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf schreiben	*Grammatik :* Das Futur simple; das Conditionnel présent; Bedingungssätze (Typ I und II) ; Verneinung mit *personne ne, rien ne, aucun* *Wortschatz :* Themenwortschatz „Berufe" und „Sich bewerben" *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Schreiben: Modelltexte zum Schreiben eines eigenen Textes nutzen	▪ Orientierungswissen: franzözische Bewerbungsschreiben ▪ Einblicke in die frz. Arbeitswelt

Dossier 2: ***Des deux côtés du Rhin***	▪ *Sprechen :* Gefühle ausdrücken und etwas bewerten; Probleme und Missverständnisse zur Sprache bringen ▪ *Hörsehverstehen*: einen authentischen Filmausschnitt verstehen ▪ *Sprachmittlung:* deutsche Texte ins Französische übertragen	*Grammatik :* Wiedergabe des Passivs im Französischen; Subjonctif (weitere Auslöser); weitere Adverbien; Verben *rejoindre* und *se plaindre* *Wortschatz :* deutsch-französische Beziehungen *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Schreiben: Wortschatz individuell erweitern ▪ Sprachmittlung: kulturelle Besonderheiten berücksichtigen	▪ typische frz. Gegenstände und Gewohnheiten kennen ▪ deutsch-frz. Institutionen kennen lernen
Diagnose: Lernstandüberprüfung und individuelles Kompetenztraining basierend auf den Diagnoseseiten im Lehrwerk („Tu es en forme pour l'unité 3?") und dem Fördermaterial im Ordner „Lehrermaterialien – A Plus 4!, Nouvelle Édition"				
Dossier 3: ***Bienvenue sur le continent africain***	▪ *Schreiben/ Sprechen*: Über die Vergangenheit berichten; biographische Angaben zu Personen machen ▪ *Lesen:* Auszüge aus einem Comic verstehen; einen Reisebericht lesen	*Grammatik :* Das Plus-que-parfait; indirekte Rede in der Vergangenheit; Verben *accueillir* und *jeter:* das Conditionnel passé; Bedingungssätze (Typ III) *Wortschatz :* Bruchzahlen, *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ ein Résumé anfertigen	▪ einen Überblick über das francophone Afrika erhalten ▪ Persönlichkeiten des francophonen Afrikas kennen lernen ▪ den Senegal näher kennen lernen
Ganzschrift/ Lektüre (Auswahl mit der Klasse), z.B. **« Frères de sang »**	▪ *Lesen:* eine Ganzschrift lesen und verstehen ▪ *Schreiben*: Ein Résumé schreiben; eine literarische Figur charakterisieren; einen inneren Monolog schreiben ▪	*Grammatik :* Wdh. der wichtigsten Grammatikthemen, abhängig von der gewählten Lektüre *Wortschatz :* abhängig von der gewählten Lektüre *Aussprache/Phonetik/Orthographie*	▪ Schreiben: Notizen für ein strukturiertes Résumé erstellen ▪ Arbeit mit dem Wörterbuch/ mit Vokabel-Apps zur Erschließung des zentralen Wortschatzes einer Lektüre	
<u>Fächerverbindendes und –übergreifendes Lernen:</u>				

- mit den Fächern Geschichte / Politik zum Thema „Deutsch-französische Geschichte“ und „Europäische Geschichte“ (im Zuge der Vorbereitung des Frankreich-Austausches)
- mit den Fächern Deutsch/ Englisch: Textkonventionen für ein Bewerbungsschreiben/ einen Lebenslauf

2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze

Die überfachlichen Grundsätze für die Arbeit im Unterricht aus dem Schulprogramm des Ville-Gymnasiums Erftstadt prägen auch die fachmethodische und fachdidaktische Arbeit des Französischunterrichts.
Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Französischunterricht folgende fachliche Grundsätze:

- Der Französischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten französischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch den Frankreichaustausch, Besuche französischsprachiger Filmaufführungen u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird angestrebt, Französisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache zu verwenden.
- Der Französischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu Selbstkorrektur und wertschätzender *peer correction.*
- Das Französischlernen ist geprägt von Transparenz und dokumentierter Reflexion über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis

für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu fördern.

- Mündlichkeit hat im Französischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Es gibt am VGE ein von allen Schulgremien beschlossenes Leistungskonzept. Die dort in den Kapiteln A und B8 niedergelegten Rahmenbedingungen und Prinzipien der Leistungsbewertung und - rückmeldung gelten für das Fach Französisch am VGE, auf sie sei hiermit verwiesen.
(http://ville-gymnasium.de/unterricht/allgemeines/leistungskonzept)
Für die verschiedenen Formen der Leistungsüberprüfung gilt, dass die Bandbreite der in den Kernlehrplänen beschriebenen Kompetenzen durch sie im Laufe eines Schuljahres abgedeckt wird. Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.
Für die SI gilt: Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.
Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In den modernen Fremdsprachen können Klassenarbeiten mündliche Anteile enthalten. Einmal im Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. (APO-SI §6(8))

2.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I bildet das Lehrwerk "A plus!" (Nouvelle édition) von Cornelsen die Grundlage der fachlichen Arbeit. Neben den Schülerbüchern inklusive Begleitmaterialien (Grammatisches Beiheft, Carnet d'Activités) stehen umfangreiche Zusatzmaterialien zur Verfügung (u.a. Folien, Audio-CDs, DVDs).
Für die Arbeit in den Klassen der Sek I stehen zweisprachige Wörterbücher in ausreichender Zahl zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler werden vom ersten Lernjahr an an die Verwendung zweisprachiger Wörterbücher herangeführt. Einige Exemplare sind in jedem Klassenraum vorhanden und können sowohl im Unterricht als auch in der Lernzeit genutzt werden.
Für den Förderunterricht (A-Kurse) hat die Fachschaft umfangreiche Selbstlernmaterialien (größtenteils zur Selbstkontrolle), Übungsbücher und handlungsorientierte Lern- und Übungsmaterialien zusammengestellt, die in einem mobilen "Förderwagen" aufbewahrt werden. Dieser kann in den jeweiligen Förderunterricht mitgenommen werden und gewährleistet die individuelle Förderung der einzelnen Schüler/innen in den Kursen.
Die Fachgruppe Französisch verfügt darüber hinaus über eine umfangreiche Materialsammlung, die in fachgruppeneigenen Schränken, in der Lehrerbibliothek und im facheigenen Regal im Lehrerzimmer untergebracht ist. Dazu gehören u.a. authentische Materialien aus französischsprachigen Ländern (z.B. Lebensmittelverpackungen, Spiele), die einen anschaulichen, handlungsorientierten Unterricht ermöglichen. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Verschiedene außerunterrichtliche Angebote ergänzen den Fachunterricht.
In Klasse 8 findet eine Tagesfahrt nach Liège mit integrierter Stadtrallye statt. Dort haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, in direktem Austausch mit der französischsprachigen Bevölkerung ihre bis dahin erworbenen kommunikativen Kompetenzen anzuwenden.

Dieses ist - neben dem Erwerb bzw. der Erweiterung interkultureller Kompetenzen - auch eines der vorrangigen Ziele unseres Austauschprogramms mit unserer Partnerschule *Lycée Milhaud* in Nîmes. Hierbei sind in erster Linie Schülerinnen und Schüler der 9.Klassen beteiligt.
In der Oberstufe nehmen regelmäßig Kurse am Internet-Teamwettbewerb des Institut Français anlässlich des Deutsch-Französischen Tages teil. In regelmäßigen Abständen organisiert die Fachschaft eine *Soirée française*, auf der den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern Ergebnisse des Französischunterrichts (Schülerarbeiten, Chansons, Theatersketche,…) präsentiert werden. Hierdurch soll die Attraktivität des Faches langfristig gesteigert werden.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Französisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges parallel Arbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres sowie im laufenden Halbjahr getroffen.

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Der Prüfmodus erfolgt in der mindestens einmal jährlich stattfindenden Fachkonferenz. Dort werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Fachgruppe Französisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe bzw. Mitglieder der Fachgruppe verpflichten sich zur Teilnahme und dienen innerhalb der Fachschaft als Multiplikatoren.

Zur Evaluation des Unterrichts am Ville-Gymnasium wird der Bogen „Unterrichtsevaluation durch Schülerinnen und Schüler“ genutzt, der den Kolleginnen und Kollegen im Lehrer-Download-Bereich der Homepage zur Verfügung steht.